

IN DER KULTURKIRCHE: Die Assamstadter Band „Sajul“ bot ein ansprechendes Konzert in der Kulturkirche

Songs mit großen Gefühlen und viel Seele

OBERSCHÜPF. Die drei aufstrebenden jungen Musiker aus Assamstadt beleben auf eine außergewöhnliche Weise die Kulturkirche Oberschüpf mit ihrer faszinierenden Musik an Klavier, Gitarre und Percussion. Sarah und Julia Fischer, "Sajul", Geschwister mit 14 und 19 Jahren, sind gerade dabei, ihr erstes Album zu produzieren. Komplettiert wird die Band durch den 17-jährigen Bassisten und Cajonisten Raphael Stauch, ein musikalisches Talent, der in seiner Freizeit in der Band "The Capitol" spielt und seit Kindesalter in der Musikkapelle Assamstadt musiziert.

Welch musikalisches Potenzial die drei jungen Musiker an diesem Abend in der Kirche verbreiten, kann man nur erahnen, wer dabei ist. Den aktuellen Rock- und Popsongs, Klassikern, gefühlvollen Balladen, teils selbst komponierten und getexteten Songs überraschen Julia und Sarah die Zuhörer in der Kulturkirche mit ihren gefühlvollen Soulstimmen. Dies lässt auf einen erfolgreichen Durchbruch in der Musikwelt hoffen. Schon als Kinder haben die beiden Schwestern im ganzen Haus getrallert, ist von ihren anwesenden Eltern zu hören.

In Vertretung von Pfarrer Dr. Heiner Kücherer hat Kirchengemeinderat Marcel König die Regie übernommen. Und natürlich ist es eine Augenweide, wie stimmungsvoll die Lichtfarben und Reflexe von Reiner Kappes im Altarraum aufeinander abgestimmt sind. Zu den Highlights gehören unter anderem die voller Leidenschaft gesungen "Wie schön du bist" von Sarah Corner, und "Riptite" von (Vance Joy).

Drei sympathische junge Menschen unter 20 Jahren stehen im Rampenlicht. Und mit welchem Liebreiz die "kleine Jule" über die Inhalte der Liebeslieder spricht, ist anrührend. Da wird verständlicherweise nach jedem Song kräftig Beifall geklatscht. "Wenn Träume zerplatzen" ist eines ihrer eigenen Lieder, dem der bekannte Songtext von (Adele) folgt: "Set fire to the Rain" (Ich lasse es fallen mein Herz).

Für besonders leuchtende Augen sorgt "Take me to Church" des irischen Singer-Songwriters (Hozier). "Want to want me" von Jason Derulo, oder "Ain't nobody" von Jasmine Thompson gehören zu den gefühlvollen Interpretationen, genau wie die Eigenkreationen "Laaaangweilig" "Frei sein" oder "Mutation" und "Invisible". Die Themen der Songs handeln von Liebe, Mobbing oder der Not in der Welt. Mit "Make you feel my Love" von Adele und einem Song von Bob Dylan endet zunächst das Konzert.

Am Ende gibt's in der Oberschüpf Kulturkirche reichlich Applaus vom Publikum, den "Sajul" mit Zugaben honoriert. Auch hier sind die eigenen Arrangements das "Salz in der Suppe". *wah*

© Fränkische Nachrichten, Freitag, 19.02.2016